

Inhalt

Dank | 9

1 Einleitung | 11

- 1.1 Das Sprechen über Contergan | 11
- 1.2 Forschungsstand: Forschungsfragen und Lücken | 16
- 1.3 Methodik | 25
- 1.4 Quellenbestand | 35
- 1.5 Der historische Kontext: Wandel und Kontinuität in den 1960er Jahren | 39
- 1.6 Aufbau der Studie | 48

2 Wie Contergan zu einer wissenschaftlichen Tatsache wurde (1954-1961) | 51

- 2.1 Konstitution, Konstruktion und Konsolidierung | 51
- 2.2 Zweifel am Medikament: Die wissenschaftliche Neudefinition von Contergan | 82
- 2.3 Wie die medizinischen Akteure um Deutungshoheit kämpften | 89

3 Von der Übersetzung einer gescheiterten wissenschaftlichen Tatsache in den öffentlichen Raum | 103

- 3.1 Von der Zeitlogik der Wissenschaft zur Zeitlogik der öffentlichen Medien | 104
 - 3.2 Die Verselbstständigung des medialen Diskurses: Skandalisierung und der Versuch, »Experten«-Autonomie zu bewahren | 110
 - 3.3 In Sicherheit wiegen: Die politischen »Experten« beginnen ihre Arbeit | 114
 - 3.4 Vom Thalidomid zum Contergan. Die mediale Übersetzung der wissenschaftlichen Tatsache | 127
 - 3.5 Frenkel und Lenz als medizinische Akteure und mediale Übersetzer | 137
- 4 Der Begriff des Contergankindes als neues Kollektivsymbol in der Presse | 149**
- 4.1 Die sprachliche Erfindung eines neuen Kollektivsymbols | 151
 - 4.2 Die moralische Verhandlung des Kollektivsymbols | 163
 - 4.3 Zwischen Normalisierung und Ausgrenzung: Die Ausdifferenzierung des Kollektivsymbols | 175
- 5 Politische Diskurslogiken: Der politische Umgang mit dem neuen Kollektivsymbol | 197**
- 5.1 Von der Überforderung des Bundesgesundheitsministeriums und einer gescheiterten Übersetzung | 198
 - 5.2 Exkurs: Chancen für die DDR-Propaganda. Der Begriff Contergankind als Kollektivsymbol der Kapitalismuskritik | 223
 - 5.3 Allianz zwischen Politik und medizinischen »Experten« | 231
 - 5.4 Die Eltern als politische Akteure | 241
- 6 Die »Unübersetzbarkeit« des Kollektivsymbols in die Logik des Rechts | 261**

- 6.1 Das Auseinandertreten von öffentlichen Erwartungen und rechtlichen Erfordernissen | 263
- 6.2 Die Hoffnungen auf eine gemeinsame Sprache: Das Kollektivsymbol Contergankind vor Gericht | 277
- 6.3 Das Aufeinandertreffen medizinischer Gutachter, Juristen und Journalisten | 285
- 6.4 Ein »moralischer Skandal«? Journalistische und medizinische Deutungskonzepte im Konflikt | 303
- 6.5 Die Einstellung des Verfahrens und das Kollektivsymbol | 309

7 Fazit | 317

Archivbestände | 325

Literatur und publizierte Quellen | 329

Internetlinks | 351

